Zum ersten Heftteil

Autor(en): **Wyrsch, Jürg F.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Marchring**

Band (Jahr): **- (2014)**

Heft 56

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die politische Gemeinde im Kanton Schwyz

Ein historischer Beitrag zur aktuellen Diskussion um Kanton, Bezirk und Gemeinde

Dr. phil. I Beat Glaus

Zum ersten Heftteil

«Frage nicht, was der Staat für Dich tun kann, sondern was Du für den Staat tun kannst.»

John F. Kennedy

«Die träge Teilnahmslosigkeit endet immer im Verlust der Freiheit.»

Gottfried Keller

Der Autor Dr. phil. I Beat Glaus erarbeitete diesen Artikel im Zusammenhang mit seiner immensen und emsigen Arbeit in vielen Archiven über Reichenburg. Sie werden sagen, dieses Kapitel sei schon in der neuen Kantonsgeschichte ausführlich abgehandelt. Gerne stimme ich Ihnen zu. Dennoch lohnt es sich, diese Arbeit zu lesen, da der Sonderweg Reichenburgs das Bild um Facetten, sogar weit über Reichenburg hinaus, bereichert und erweitert.

Die Gemeindeentwicklung im Kanton ist spannend und herausfordernd, da sie nicht linear, nicht in allen heutigen Bezirken gleichzeitig verlief und der Sonderfall Reichenburg als Ländchen des Fürstabtes des Klosters Einsiedeln zu betrachten ist.

Der Beitrag ist aktuell, da immer wieder die Aufgabenverteilung von Gemeinden, Bezirken und Kanton, teils mit Verve, diskutiert wird. Viele Modelle wurden entwickelt, um den drei Ebenen des Staates die Aufgaben zuzuteilen, oder die Bezirksebene aufzulösen und in reine Verwaltungseinheiten umzuwandeln. Überall wird von Gemeindefusionen gesprochen, wo Glarus mit einer Grossaktion von 25 auf nur drei Gemeinden als Beispiel voranging. Unterschwellig sind solche Diskussionen seit Jahren vorhanden, wie jüngst neue Vorstösse über die Aufteilung der March belegen. Weshalb nicht eine Grossgemeinde March, werden Sie sich fragen. Gibt die historische Betrachtung Antworten?

Exakt daher lohnt sich ein Blick in die Entstehungsgeschichte der Gemeinden, der Urform der Demokratie, die in der March mit den Pfarreien begann, sich über die Französische Revolution, die Mediation, der Regeneration bis 1848 entwickelte, neue Aufgaben übernahm und die direkte Demokratie neben der alten Landschaft March formte.

Die lebendige Geschichte unserer Gemeinden und Kantone mit dem historischen Wachsen erinnere uns immer daran, dass wir alle, jeder von uns, den Staat bilden, dass wir uns einbringen müssen, unsere Mitarbeit gefragt und verlangt ist, und wir den Worten Kennedys den Sinn verleihen, den er uns vorgelebt hat. Teilnahmslosigkeit führt zum Verlust der Freiheit, wie schon Gottfried Keller sagte. Einzig die Freiheit erzieht den menschlichen Charakter. Als roter Faden durchzieht die Tatsache die eidgenössische Geschichte, dass Fehler anderer Staaten erst dann erkannt wurden, wenn sie von den Eidgenossen selbst nachvollzogen waren. Das sei uns Mahnung und Trost, zugleich aber Ansporn, die Geschichte der Gemeinden im Kanton Schwyz zu lesen und diese Geschichte selbst politisch aktiv fortzuschreiben.

Herzlich verdanke ich Dr. Beat Glaus seine profunde Arbeit, welche eine ergänzende kantonale Übersicht bietet nebst einem Blick in die Gemeinde Reichenburg mit der eigenen Dynamik vom Klosterdorf zur Märchler Gemeinde. Dahinter stecken riesige Forschungen in vielen Archiven, die grossen Respekt abverlangen, da sie auch kleine Details nicht ausser Acht lassen. Wagen Sie die Lektüre, Sie werden reich belohnt!

Dr. med. Jürg F. Wyrsch
Präsident Marchring